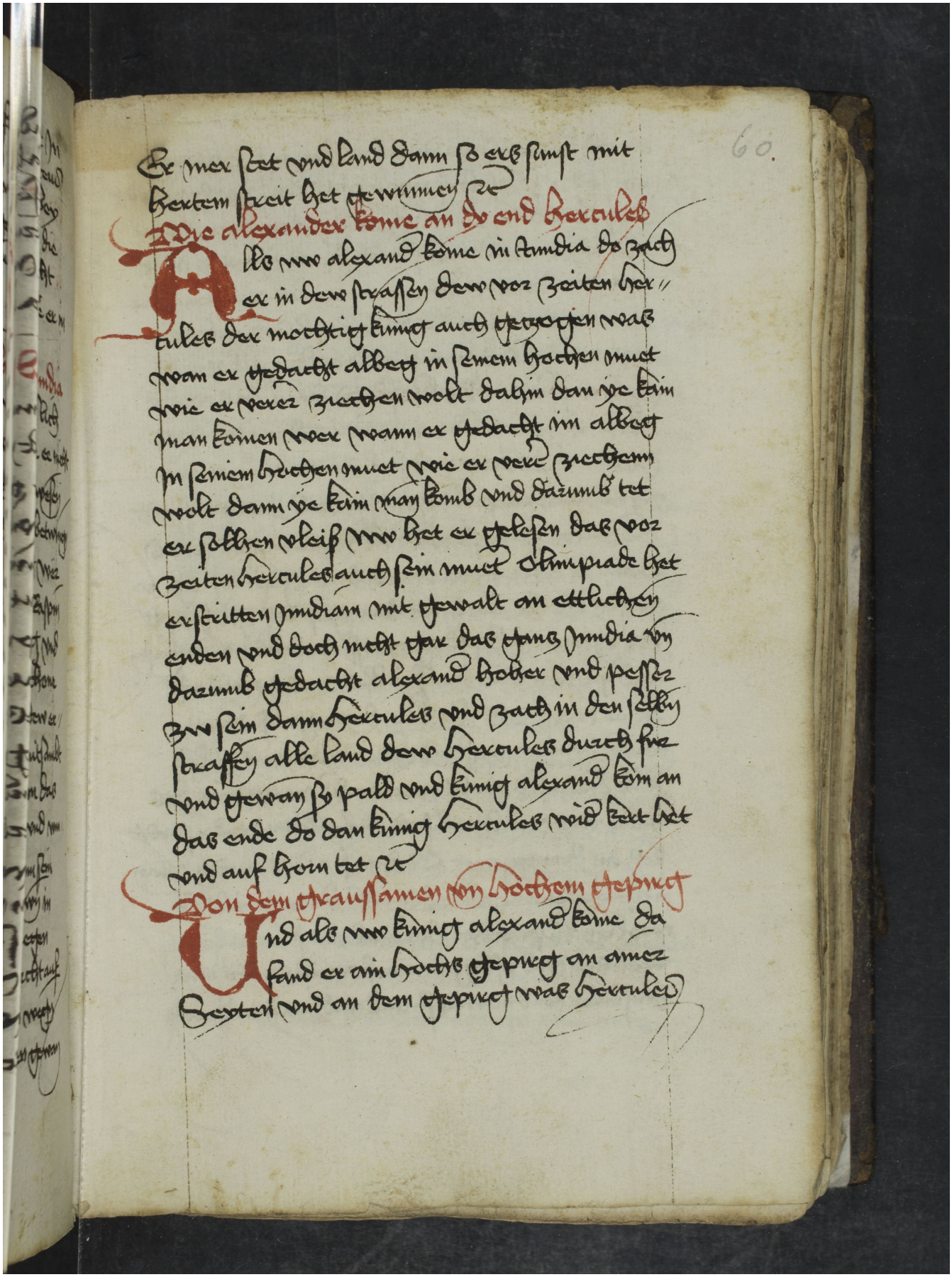
JOHANNES HARTLIEB. THOMAS PEUNTNER. KONRAD STECKEL. VISIONES GEORGII. ARS MORIENDI. MESSERKLäRUNG

8. Jahrzehnt 15. Jh. (1472, 1473) Seite 60r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Ce mer stet vnd land dann so ers sunst mit
hertem streit het gewunnen ꝛc

Wie alexander kome an do end Hercules

Also wo alexand kome in India do zach
er in dem strassen dem voz zeiten her-
cules der mocht ein kunig auch gewesen was
wann er gedacht albeg in seinem hertzen mut
wie er verez ziehen wolt dahin dan ye kein
man komen wer wann er gedacht im albeg
in seinem hertzen mut wie er verez ziehen
wolt dann ye kein man komb vnd dazumb tet
er sollichen vleiß wo het er gelesen das voz
zeiten hercules auch sein mut olimpiade het
erstritten Indiam mit gewalt an ettlichen
enden vnd doch mehr gar das ganz India vn
dazumb gedacht alexand hoher vnd pesser
zu sein dann hercules vnd zach in den selben
strassen alle land dem hercules durch fur
vnd gewan so pald vnd kunig alexand kom an
das ende do dan kunig hercules wid kert het
vnd auf horn tet ꝛc

Von dem graussamen von hortzen gepirg

Und als wo kunig alexand kome da
fand er ein hortz gepirg an amez
hertzen vnd an dem gepirg was hercules